

Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg

Tokio, Paris und die Pandemie

8. MAI 2022 UM 16:43 UHR | Lesedauer: 6 Minuten



Beste Stimmung auf der Bühne, beim Fototermin und hinter den Kulissen: Die Mädels des TuS Jahn Hilfarth feierten ihren Erfolg als Mannschaft des Jahres 2020. Foto: Heinz Eschweiler

KREIS HEINSBERG. Top-Leistungen und herausragendes ehrenamtliches Engagement stehen im Mittelpunkt der Sportgala des KSB in der Festhalle Oberbruch.

VON PETER KÜPPERS

Das größte Ereignis im Sport sind die Olympischen Spiele. Nach vielen nationalen und internationalen Erfolgen war die Teilnahme an den Paralympics in Tokio für Badmintonspielerin Elke Rongen die Krönung ihrer bisherigen sportlichen Karriere. Seit einem Sturz auf der Baustelle ihres Hauses ist Elke Rongen querschnittsgelähmt. Nachdem sie sich der BSG Aachen angeschlossen hatte, sei sie richtig durchgestartet, schilderte Moderatorin Okka Gundel bei der Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg am Samstagabend in der Festhalle Oberbruch.

Geehrt wurde Elke Rongen als Behindertensportlerin des Jahres 2021. Und auch ansonsten ging es bei der Gala um das Größte und das Wichtigste im Sport und um dessen Bedeutung für das gesellschaftliche Miteinander.

Leichtathlet Frederik Ruppert träumt von den Olympischen Spielen 2024 in Paris. Er wurde zum Sportler des Jahres 2021 gekürt. Sein bisher größter Erfolg ist der Titel des U23-Europameisters über 3000 Meter Hindernis. 2021 wurde er Zweiter bei den Deutschen Meisterschaften. Dass man auch mit fast 88 Jahren noch hohe sportliche Ziele verfolgen kann, dafür steht Hans Borgmann vom VSV Grenzland Wegberg. Geehrt wurde er in der Kategorie Seniorensportler für das Jahr 2020 als Dritter und für das Jahr 2021 als Zweiter. Klar, dass er auch noch Platz eins anstrebt. Er habe in der Corona-Zeit auch verbotenerweise auf einer gesperrten Platzanlage Kugelstoßen trainiert, gab er zu. Er liebt die Werfer-Disziplinen, weil die Werfer bei den Wettkämpfen die Gemeinschaft pflegen, und auch im Hochsprung sei er weiterhin aktiv. Er hofft, auch in der Altersklasse M90 noch den einen oder anderen Rekord aufstellen zu können.



Sportgala 2022 in der Festhalle Oberbruch Foto: Heinz Eschweiler

Die Spitzenleistungen der Jahre 2020 und 2021 haben Sportlerinnen und Sportler mit ihren Trainern und Betreuern unter „äußerst widrigen Umständen der Pandemie“ erzielt und sich trotz gesperrter Sportstätten und ausgefallener Wettkämpfe nicht entmutigen lassen. Dies machten Jürgen Meuser als Vorsitzender des Kreissportbundes und Schirmherr Landrat Stephan Pusch bei der Sportgala deutlich. Die Gemeinschaft sei in solchen Krisenzeiten besonders wichtig. Ermöglicht werde diese durch die große Zahl ehrenamtlich engagierter Menschen.

An diese richtete sich der Landrat besonders: „Es wäre schön, wenn mehr Menschen so wären wie Sie, die aus tiefster Überzeugung im Sport engagiert sind.“ Aus diesem Engagement könnten alle Kraft schöpfen für den Alltag.



Sportgala 2022 in der Festhalle Oberbruch Foto: Heinz Eschweiler

Und als Ausdruck dieser Wertschätzung des Ehrenamtes wurden bei der Sportgala die Ehrenamtspreise verliehen an Menschen, die die wichtigste Arbeit im Sport leisten, die sich bereits über viele Jahre in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren, den Nachwuchs für den Sport und das gemeinschaftliche Miteinander begeistern, den Kindern das Schwimmen beibringen oder sie sogar auf ihrem Weg zu Top-Athleten formen. Dass der Sport als ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft Wertvolles leiste, darüber waren sich alle einig.

Die Ehrenliste aller ausgezeichneten Sportler 2020 und 2021 im Überblick:

Sportler des Jahres 2021 (Preis von Iteracon): 1. Frederik Ruppert (SC Myhl LA/Leichtathletik), 2. Jonas Völler (SC Myhl LA/Leichtathletik)



Frederik Ruppert (Mitte) erhielt viel Beifall, als sein Finallauf mit Gewinn der EM-U23 eingeblendet wurde. Jonas Völler (rechts) wurde Zweiter 2021, Markus Holländer gratulierte. Foto: Heinz Eschweiler

Sportlerin des Jahres 2020 (Preis von Krieg Elektronik): Sina Mai Holthuijsen (LAV Bayer Uerdingen-Dormagen/SC Myhl LA/Leichtathletik)

Sportlerin des Jahres 2021 (Preis von Krieg Elektronik): 1. Nina Holt (SG Mönchengladbach/Schwimmen), 2. Michelle Döpke (TSV Bayer Leverkusen/Leichtathletik), 3. Stefanie Jansen-Meth (TuS Jahn Hilfarth/Leichtathletik)



Sportlerin des Jahres 2020 wurde Sina Mai Holthuijsen, Dritte 2021 Stefanie Jansen-Meth. Nina Holt und Michelle Döpke wurden bei der Ehrung von den Eltern vertreten. Foto: Heinz Eschweiler

Mannschaft des Jahres 2020 (Preis von NEW): Mädchen-Fußballmannschaft des TuS Jahn Hilfarth

Mannschaft des Jahres 2021 (Preis von NEW): 1. Faustballmannschaft des TuS Oberbruch, 2. Weibliche B-Jugend Handball des TV Erkelenz 1860, 3. Männliche C-Jugend Handball des TV Erkelenz 1860



Thomas Bley vom Vorstand der NEW würdigte die Mannschaftssieger 2021 mit Abordnung Faustball TuS Oberbruch (Sieger) sowie der weiblichen und männlichen Handballer/innen des TV Erkelenz.2022 in der Festhalle Oberbruch. Foto: Heinz Eschweiler

Nachwuchstalent „weiblich“ des Jahres 2020 (Preis von Partyservice Schneebeesen): 1. Sophie Fluthgraf (TuS Jahn Hilfarth/Leichtathletik), 2. Lena Blankertz (SC Myhl LA) und Romy Winzen (TuS Jahn Hilfarth/Leichtathletik), 3. Lea Lambertz (TuS Jahn Hilfarth/Leichtathletik)

Nachwuchstalent „weiblich“ des Jahres 2021 (Preis von Partyservice Schneebesens): 1. Emilia Kuß (TV Erkelenz 1860/Leichtathletik)



KSB-Ehrenvorsitzender Ronnie Görtz (rechts) zeichnete die Nachwuchstalente 2020/21 aus: Jonas Völler, Tim Faulwetter, Jonas Kaspar, Niklas Görigk, und Tom Clemens (von links). Foto: Heinz Eschweiler

Nachwuchstalent „männlich“ des Jahres 2020 (Preis von Kreissportbund Heinsberg):
1. Jonas Kaspar (SC Myhl LA/Leichtathletik), 2. Jonas Völler (SC Myhl LA/Leichtathletik),
3. Tom Clemens (SC Myhl LA/Leichtathletik)

Nachwuchstalent „männlich“ des Jahres 2021 (Preis von Kreissportbund Heinsberg):

1. Tom Clemens (SC Myhl LA/Leichtathletik), 2. Tim Faulwetter (VfR Übach-Palenberg/Schwimmen), 3. Niklas Görigk (SV Rot-Weiß Schlafhorst/Leichtathletik)



Anouk Reichert vom Partyservice Schneebesen (links) gratulierte den weiblichen Nachwuchstalenten Lena Blankertz und Emila Kuß zu ihren Erfolgen. Die jungen Sportlerinnen werden sicher noch von sich hören lassen.
Foto: Heinz Eschweiler

Seniorenportler des Jahres 2020 (Preis von Kreiswasserwerk): 1. Hubert Ollmanns (SC Myhl LA/Leichtathletik), 2. Andreas Müller (TV Erkelenz 1860/Leichtathletik), 3. Hans Borgmann (VSV Grenzland Wegberg/Leichtathletik)

Seniorenportler des Jahres 2021 (Preis von Kreiswasserwerk): 1. Ralf Laermann (TV Erkelenz/VSV Grenzland Wegberg/Leichtathletik), 2. Hans Borgmann (VSV Grenzland Wegberg/Leichtathletik)

Seniorenportlerin des Jahres 2021 (Preis von Kreiswasserwerk): 1. Simone Michiels (TuS Jahn Hilfarth/Leichtathletik)



Simone Michiels ist Seniorensportlerin 2021, Hubert Ollmanns, Andreas Müller, Hans Borgmann und Ralf Laermann wurden ebenfalls von Michael Leonards (rechts) ausgezeichnet. Foto: Heinz Eschweiler

Behindertensportlerin des Jahres 2021 (Preis von Kreissportbund): 1. Elke Rongen (BSG Aachen/Badminton)



Elke Rongen, Teilnehmerin der Paralympischen Spiele 2021 im Badminton, wurde für ihre sportlichen Taten ausgezeichnet. Foto: Heinz Eschweiler

Ehrenamtspreise der Kreissparkasse Heinsberg:

Ehrenamt des Jahres 2020: Detlef Perrey (DJK Wassenberg/Leichtathletik)

Ehrenamt des Jahres 2021: Ralf Weingarten (TuS Oberbruch/Schwimmen)

Junges Ehrenamt des Jahres 2020: Jonathan Elias Kaiser (ATV Geilenkirchen/Schwimmen)

Junges Ehrenamt des Jahres 2021: Danah Perrey (DJK Wassenberg/Leichtathletik)

Ehrenamtliches Lebenswerk des Jahres 2020: Eheleute Gaby und Kurt Mohrhenn (TV Erkelenz 1860/Leichtathletik) und Peter Lüpsch (TV Erkelenz 1860/Fußball)

Ehrenamtliches Lebenswerk des Jahres 2021: Eheleute Sigrun und Peter Peidl (TV Erkelenz 1860/Schwimmen) und Phil Ahrweiler (TuS Hetzerath/Breitensport/Handball)



Lebenswerk: Die Ehrenamtspreisträger aus den Jahren 2020/21 wurden durch Thomas Giessing (l.) und Neven Subotic (r.) ausgezeichnet. Foto: Heinz Eschweiler